

Gutscheine fürs Modehaus

Kleidung für Kinder und Jugendliche: Kappeler Tafel verteilte 91 Gutscheine unter ihren Kunden

Von Doris Smit

KAPPELN Dass die Wohltätigkeit bei ihnen über die Lebensmittelausgabe hinaus geht, haben die Mitarbeiter der Kappeler Tafel schon einmal bewiesen: Nachdem sie in Zusammenarbeit mit Schuh-Eggers und der No-Spa Gutscheine für Schuhe



Torben Wichmann (Mitte) vom gleichnamigen Modehaus unterstützte die wohlthätige Aktion und bekam dafür den Ritter-Teller von Tafel-Mitarbeitern Martina Herzog und Peter Lühder. FOTO: SMIT

an Kinder und Jugendliche unter ihren Kunden ausgegeben hatten, folgten nun 91 Gutscheine für Markenkleidung. Alle, die nicht älter als 14 Jahre sind, konnten zwischen Juni und Mitte August für 40 Euro im Modehaus Wichmann einkaufen. Auf nicht reduzierte Waren gab Torben Wichmann zusätzlich 20 Prozent Rabatt.

„Es sind alle Gutscheine eingelöst worden“, sagte Peter Lühder, stellvertretender Vorsitzender der Kappeler Tafel. Gemeinsam mit Martina Herzog aus dem Sekretariat, übergab er Tor-

ben Wichmann gestern den Tafel-Teller und „schlug“ ihn damit zum „Ritter der Tafel“.

Wichmann berichtete, dass nicht alle Gutschein-Kunden selbstbewusst aufgetreten waren, sondern viele eher schüchtern eintraten und offensichtlich mit einer kleinen Hemmschwelle zu kämpfen hatten. Aber alle freuten sich, und suchten Kleidung zwischen Größe 98 bis hin zu M, L und XL aus.

„Einige suchten Schnäppchen und versuchten möglichst viele Teile mitzunehmen, die Teenager dagegen wollten gern etwas mit einem großem Markenschriftzug“, berichtete er. Wieder andere hatten sehr gezielt geguckt, was wirklich gebraucht wird – Socken, Unterwäsche, vielleicht noch eine Hose dazu.

Wie die Tafel nun bereits auf die zweite Gutschein-Aktion kam, erklärte Peter

Lühder. „Wir waren auf der Suche nach einer Idee, wie wir unsere Spendengelder gut anlegen könnten. Es sollte auf jeden Fall etwas für Kinder und Jugendliche sein“, sagte er und freute sich, dass alle 91 ausgegebenen Gutscheine auch wirklich eingelöst worden waren. „Solche Aktionen motivieren uns. Schön, wenn man die Dankbarkeit spürt, die dabei zurückkommt“, berichtete er.